



Buchpräsentation Smart Libraries Band 3: Bibliotheken als Orte im Wandel



Mit „*Smart Libraries – Konzepte, Methoden und Strategien*“ legten die Trainerin und Dozentin Sabine Wolf (4. v. li), Sachgebietsleitung Aus- und Weiterbildung der Stadtbibliothek Berlin-Mitte, und die Wissenschaftlerin Dr. Linda Freyberg (3. v. re) als Herausgeberinnen 2019 den ersten Band einer Buchreihe vor, die Bibliotheken in dem schnellen Wandel durch organisatorische und technische Innovationen mit strategischen und praktischen Beispielen unterstützt. Ihre Motivation damals beschrieben sie wie folgt: „In unserem Forschungsprojekt und in den Gesprächen mit Bibliotheksmitarbeitenden anlässlich unserer Seminare haben wir erkannt, dass jede Form von Innovation, Organisationsveränderung und der Einsatz von neuen Technologien in Bibliotheken generell Teil einer individuellen analog-digitalen Gesamtstrategie sein muss.“ Wolf und Freyberg gelang es, 14 für ihren progressiven Umgang mit den Anforderungen des Wandels bekannte Persönlichkeiten aus der Bibliotheksbranche für ihren ersten Band als Autorinnen und Autoren zu gewinnen. Sie teilen in dem Buch ihre Erfahrungen und Einschätzungen zum Konzept der Smart Library und geben Empfehlungen. 2022 folgte mit „*Smart wird man nur gemeinsam – Partizipative, agile und innovative Ansätze für die Bibliothek der Zukunft*“ der zweite Band mit ebenfalls 13 weiteren Mitautor:innen. Er widmete sich dem Aspekt der Partizipation. In Bremen stellten Wolf und Freyberg nun den dritten Band ihrer Reihe vor. Unter dem Titel „*Bibliotheken als Orte im Wandel – Aktuelle Entwicklungen und Konzepte*“ beleuchtet er das Thema „Bibliothek als Ort“ aus ver-

schiedenen Perspektiven. In 18 Beiträgen bilden 23 Autor:innen aus Bibliotheken und Ausbildungseinrichtungen die Themenfelder „Bibliotheken als Orte der Begegnung“, „(Co-)Working-Spaces“, „virtuelle Orte“, „Orte des partizipatorischen Handelns“ sowie „offene Orte“ ab und zeigen die Vielfalt und das Nebeneinander dieser Ansätze. Dazu die Herausgeberinnen: „Durch die digitale Transformation, einerseits auf Medienebene durch E-Books, Datenbanken, digitale Artikel etc. sowie durch neue Formen des virtuellen Zusammenarbeitens und der digitalen Kommunikation andererseits, ist die ursprüngliche Hauptfunktion der Bibliothek als „Ort der Bücher“ ins Wanken geraten. Bibliotheken sind aber seit jeher Orte des Wandels, in denen neue Entwicklungen frühzeitig spürbar sind. Sie passen sich den neuen Gegebenheiten an.“ Während der physische Ort immer noch eine hohe Relevanz besitzt und es zahlreiche, auch internationale Beispiele für flexible, kollaborative und innovative Raumnutzungen gäbe, entwickelten sich Bibliotheken gleichermaßen zu virtuellen Orten und digitale Angebote stünden im Vordergrund. Zudem spiegelten Bibliotheken als öffentliche Orte auch aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen wider und entwickelten sich zu oder seien bereits Orte der Diversität und Offenheit.

Leseproben sind zu allen Bänden auf der Webseite von b.i.t.online bereitgestellt. Hier geht es zum neuen Band „Bibliotheken als Orte im Wandel – Aktuelle Entwicklungen und Konzepte“:

<https://www.b-i-t-online.de/daten/bitinnovativ.php#band95> 



Helga Bergmann-Ostermann

Journalistin
Dipl.-Übersetzerin
h.bergmann-ostermann@t-online.de



Vera Münch

Freie Journalistin mit Schwerpunkt
Fachinformation und Wissensvermittlung
Gebrüder-Woge-Straße 39
31061 Alfeld
vera-muench@kabelmail.de